

Touareg Tests sehr positiv



Ein Evolutionsmodell, das hart im Nehmen ist: Der

Volkswagen Race Touareg 3 hat dreiwöchige Testfahrten in Spanien und Marokko äußerst

erfolgreich absolviert. Der Nachfolger des bei der legendären Rallye Dakar bereits zweimal

siegreichen Diesel-Prototyps der Modellreihe 2 bewältigte mehr als die

doppelte „Dakar“-

Distanz ohne technische Probleme und zeigte sich damit für das Restprogramm bis zum

Start der Rallye Dakar am 01. Januar 2011 in Buenos Aires und die härteste Wüstenrallye

der Welt selbst gerüstet. Am 20. August wird der „RT3“ in Trier erstmals im „Dakar“-Trimm

der Öffentlichkeit vorgestellt, vom 11. bis 18. September erlebt er seine

Wettbewerbspremiere bei der Silk-Way-Rallye durch Russland mit Start in St. Petersburg

und Ziel in Sotschi.

„Die Testfahrten des Race Touareg 3 verliefen mehr als positiv“, so Volkswagen

Motorsport-Direktor Kris Nissen, der sich vor Ort persönlich ein Bild von den ersten

Kilometern des überarbeiteten Autos machte. „Im direkten Vergleich zwischen ‚RT2‘ und

‚RT3‘ hat sich gezeigt, dass der neue in vielen Bereichen einen Schritt nach vorn gemacht

hat. Seine Zuverlässigkeit war von Anfang an beeindruckend. Wir hatten uns

vorgenommen, die anderthalbfache ‚Dakar‘-Distanz bei Longruns zu absolvieren – am

Ende sind wir dank der Standfestigkeit und der sehr guten Arbeit von Fahrern und Team

mehr als das doppelte an Prüfungskilometern gefahren.“

Eingespielte Teams: die vier „Dakar“-Fahrerpaarungen

Als Fahrer/Beifahrer-Kombinationen waren alle vier „Dakar“-Duos im Einsatz: Carlos

Sainz/Lucas Cruz (E/E), die die zurückliegende Rallye Dakar 2010 mit Volkswagen für sich

entschieden, Nasser Al-Attayah/Timo Gottschalk (Q/D), „Dakar“-Zweite im Januar 2010,

Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (ZA/D), „Dakar“-Sieger im Race Touareg 2 im Januar 2009 sowie Mark Miller/Ralph Pichford (USA/ZA), die 2009 als Gesamtzweite einen Volkswagen Doppelsieg komplettierten.

Abstimmung in Spanien, Performance-Vergleich und Langstrecken-Test in Marokko

Zu Beginn der ausgiebigen Testfahrten standen Abstimmungsfahrten in Spanien auf der Agenda. Danach testete das „Dakar“-Team von Volkswagen rund um das marokkanische Mahmid den neuen Race Touareg 3 im direkten Vergleich mit seinem Vorgänger, ehe im Testzentrum Erfoud über zwei Wochen längere Distanzen auf der Tagesordnung standen. Dabei bewährte sich die neue, attraktive Aerodynamik des Race Touareg 3, die eine verbesserte Luftführung und damit eine effizientere Anströmung von Ladeluft- und Wasserkühlung ermöglicht. Rund um Mahmid, wo Temperaturen von bis zu 48 °C im Schatten und damit echte „Dakar“-Hitze herrschten, wurde die neue Kühlluftführung auf Herz und Nieren geprüft.

Die Longruns rund um Erfoud galten ebenfalls der Erprobung unter möglichst „Dakar“-nahen Bedingungen. Eine 370 Kilometer lange Schleife, die zweimal täglich absolviert wurde, beinhaltete Dünen mit Vegetation sowie einen großen Anteil an Offroad-Pisten mit Durchquerung von Flussbetten. Abschnitte mit hartem Untergrund standen ebenso auf dem Programm wie weiche Sandpassagen. Insgesamt absolvierte der Race Touareg 3 bei den Testfahrten knapp 10.000 simulierte Prüfungskilometer. Das entspricht der Distanz einer gesamten Formel-1-Saison und mehr als der doppelten Wertungsprüfungs-Wegstrecke bei der legendären Rallye Dakar.